

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetischen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966 • Freitag, 3. November 1978 • Nr. 217 (3341) • Preis 2 Kopeken



Orbital-Dauerflug erfolgreich erfüllt

Die Kosmonauten Wladimir Kowaljonk und Alexander Iwantschenko sind zur Erde zurückgekehrt

TASS-Mitteilung

Die sowjetische Wissenschaft und Technik haben eine neue hervorragende Leistung in der Erschließung des Weltraums vollbracht: Der in der Geschichte der Raumfahrt längste bemannte Flug — er dauerte 140 Tage — ist erfolgreich beendet worden.

Am 2. November um 14.05 Uhr Moskauer Zeit, nach der Erfüllung des Programms wissenschaftlich-technischer Forschungen und Experimente an Bord des Orbital-Komplexes Salut 6 — Sojus, sind die Raumflieger Wladimir Kowaljonk und Alexander Iwantschenko zur Erde zurückgekehrt. Der Landeapparat von Sojus 31 ging im vorgesehenen Gebiet der Sowjetunion, 180 Kilometer südöstlich von Dscheskagan, nieder.

Die sowjetische Wissenschaft und Technik haben eine neue hervorragende Leistung in der Erschließung des Weltraums vollbracht: Der in der Geschichte der Raumfahrt längste bemannte Flug — er dauerte 140 Tage — ist erfolgreich beendet worden.

Am 2. November um 14.05 Uhr Moskauer Zeit, nach der Erfüllung des Programms wissenschaftlich-technischer Forschungen und Experimente an Bord des Orbital-Komplexes Salut 6 — Sojus, sind die Raumflieger Wladimir Kowaljonk und Alexander Iwantschenko zur Erde zurückgekehrt. Der Landeapparat von Sojus 31 ging im vorgesehenen Gebiet der Sowjetunion, 180 Kilometer südöstlich von Dscheskagan, nieder.

„Es ist notwendig, so schnell wie möglich und allerorts den Übergang zu intensiven Methoden der Aufzucht der Tiere zu bewerkstelligen und sie nur auf einen Mast mit einem Gewicht von 400—450 Kilogramm in die Fleischlieferung einzuschließen!“

(L. I. Breschnew, aus dem Bericht auf dem Juli-Plenum (1978) des ZK der KPUSU)

Mehr tierische Erzeugnisse

Schlachtviehproduktion ist und bleibt die wirtschaftlich effektivste Nutzung des Futters Grundlage. Der Viehwärter Baudi Tursunajew hat zum Beispiel durch effektive Futterverwertung eine tägliche Gewichtszunahme der Tiere von 902 Gramm erzielt bei der geplanten von 500 Gramm.

„Unsere Wirtschaft verfügt über einen bedeutenden Vorrat an Raub-, Saft- und Kraftfuttermitteln. „Auch Mineralfuttermittel haben wir. Jetzt wird an uns die Forderung gestellt, das Futter nur verarbeitet zu verfüttern. Und da haben wir noch ein Problem, das die weitere Steigerung der Gewichtszunahme behindert.“ Das ist aber eine wichtige Reserve der Hebung der Fleischproduktion. Zwar ist hier eine Futterquote stets im Volleinsatz, aber sie kann die komplizierte Futterverarbeitungsanlage nicht ersetzen. Rechnet man da nach, so wird es klar, wie viele zusätzliche Zentner Fleisch das allein in der Brigade von S. Nurgalijew ausmachen würde. Allerdings sind die Sowchospezialisten jetzt daran, den Viehwärtern in ihrer Arbeit zu helfen.

„Unsere Wirtschaft bekommt 7—8 Zentner alte Käber von Kochochen und Sowchos“, erzählt der Parteisekretär Kapkalk Smagrow. „Zu Beginn zweifelten noch manche Spezialisten in den Lieferantensparten an dem Erfolg der spezialisierten Wirtschaft. Aber sehr bald waren alle Zweifel überwunden. Das vergangene Jahr haben wir mit einem beträchtlichen Überschuss abgeschlossen. Auch in den neun Monaten des laufenden Jahres haben wir bereits 532 000 Rubel Einnahmen gemacht. Für unsere Lieferanten ist das in jeder Hinsicht vorteilhaft. Erstens brauchen sie keine weitere Sorge um die Mast der Küber zu tragen und können auf andere Projekte. Zweitens erhalten sie 30 Prozent unseres Einkommens. Deshalb bemühen sie sich, die Lieferpläne termingemäß zu erfüllen.“

Zweifellos haben die Tierfleger in den vergangenen Monaten bedeutendes erreicht. Allein im Vorjahr bekamen die Wirtschaft vom Staat für jedes Rind an die 800 Rubel bezahlt was fast um die Hälfte mehr ist als im Plan vorgesehen war. Dabei wurden die besten Schätzer des Jahreszentners der Gesamtgewichtszunahmen verringert.

Zu ganze Kollektiv der spezialisierten Wirtschaft des Lenin-Rayons hat alles um die Beschleunigung der Wirtschaftsentwicklung der Fleischproduktion ins Leben umgesetzt.

Die spezialisierte Wirtschaft besteht erst zwei Jahre und es ist klar, daß man in diesem Zeitalter die Stallverhältnisse nicht auf das erforderliche Niveau bringen konnte. Alte Viehställe werden rekonstruiert und neu gebaut. Wie die Praxis zeigt, kann man auch die alten Ställe effektiv ausbauen bei der Lösung der Aufgaben der

Die an der Landungsstelle vorgenommene medizinische Voruntersuchung zeigte, daß die Kosmonauten den langen Orbitalflug gut überstanden haben.

Wladimir Kowaljonk und Alexander Iwantschenko hatten ihren Weltraumflug am 15. Juni mit Sojus 29 angetreten.

Am 28. Juni dockte das Raumschiff Sojus 30, das von der internationalen Besatzung, dem Kosmonauten der UdSSR Piotr Klimuk und dem polnischen Staatsbürger Miroslaw Holmaszowski gesteuert war, an den Orbitalkomplex an. Die internationale Besatzung führte erfolgreich die gemeinsamen sowjetisch-polnischen Forschungsarbeiten und Experimente aus.

Am 27. August wurde eine weitere internationale Besatzung der Kosmonaut der UdSSR Waleri Bykowski und der DDR-Bürger Sigmund Jähn — mit Sojus 31 zum Orbitalkomplex gebracht. Die beiden Kosmonauten führten das von Wissenschaftlern und Fachleuten der Sowjetunion und der entwickelten Programms gemeinsamer Experimente aus. Nach Abschluß der Arbeiten an Bord von Salut 6 kehrten die Genossen Bykowski und Jähn mit Sojus 29 zurück.

Zur Gewährleistung eines langen und aktiven Funktionierens des bemannten Komplexes wurden mit Hilfe der automatisierten Transportschiffe Projekt 2, Projekt 3 und Projekt 4 zur Salut-6-Station für alle Triebwerke reichhaltig Treibstoff sowie Geräte und Ausrüstungen, Apparatur, Materialien und Stoffe zur Gewährleistung der Lebensfähigkeit der Kosmonauten und zur Durchführung der Forschungen und Experimente betriebsbereit gehalten.

Vor ihrer Rückkehr zur Erde nahmen die Kosmonauten Kowaljonk und Iwantschenko eine Konservierung der Bodensysteme und der Forschungsgeräte der Station, die zur Mikrometeoritenmessung und zum Studium des Einflusses der kosmischen Umgebung auf die Eigenschaften verschiedener Stoffe dienten.

Die Orbitalstation Salut 6 bewegt sich seit mehr als 13 Monaten auf einer Erdumlaufbahn und hat in dieser Zeit die Erde mehr als 6300mal umkreist. Während dieser Zeit waren an Bord der Station sechs Expeditionen tätig: zwei Deuten und vier Kopplungsmanöver von sechs bemannten und vier automatischen Transportschiffen und ein Umkopplungsmanöver sowie zwei Ausstiegsmanöver in den offenen Weltraum ausgeführt wurden.

Zusammen mit sowjetischen Kosmonauten fliegen Forschungskosmonauten aus der CSSR, der VRP und der DDR mit Sojus-Weltraumschiffen, und der Station Salut 6. Die Ergebnisse der wissenschaftlich-technischen Forschungen und Experimente werden in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft der Technik und der Wirtschaft der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder weitgehende Anwendung finden.

Die Schaffung eines hochentwickelten Komplexes der Orbitalstation Salut 6 mit zwei Kopplungsmanövern, bemannten und vier automatischen Transportschiffen vom Typ Sojus und automatisch betriebene Frachtraumschiffe vom Typ Progreß umfaßt, ist eine überragende technische Leistung der sowjetischen Raumfahrt und die weitere Erschließung des Weltraums zum Wohle der ganzen Menschheit eröffnet.

Die erfolgreiche Erfüllung des großen kosmischen Programms ist ein würdiges Geschenk für die Heimat zum 61. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

Zu einem Freundschaftsbesuch

Auf Einladung des Zentralkomitees der KPUSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und der Sowjetsekretärs des ZK der KPUSU, des Politbüros des ZK der KPUSU und des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPUSU und Ministerpräsidenten der SRV, Phan van Dong am 1. November zum ersten offiziellen Freundschaftsbesuch in Moskau eintrafen.

Auf dem mit den Staatsflaggen der SRV und der UdSSR geschmückten Flughafen Waukowo wurden die Genossen Le

Duan, Phan van Dong und die anderen Mitglieder der Delegation von L. Breschnew, Generalsekretär des ZK der KPUSU und Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, A. N. Kossygin, Mitglied des Politbüros des ZK der KPUSU und Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR, A. A. Gromyko, Mitglied des Politbüros des ZK der KPUSU, Außenminister der UdSSR, V. W. Girow, Mitglied des Politbüros des ZK der KPUSU und Erster Sekretär des Moskauer Stadtkomitees der KPUSU, D. F. Ustinow, Mitglied des Politbüros des ZK der KPUSU, Verteidigungsminister der UdSSR, Marschall der Sowjetunion, K. W. Russa-

Auf dem Flugplatz war eine Ehrenformation dreier Waffenregimenten der Streitkräfte, Infanteristen, Flieger und Seesoldaten angetreten. Es wurden die Staatsymbole der SRV und der UdSSR intoniert.

Die Genossen L. I. Breschnew, A. N. Kossygin, Le Duan und Phan van Dong schritten die Reihen der sowjetischen Soldaten ab.

Zehntausende Moskauer säumten die Straßen und Plätze der Hauptstadt und begrüßten die Gäste der Partei- und Regierungsgesandtschaften der Volksdemokratischen Republik Laos in der UdSSR Südhavill.

Die Delegation wurde wärmstens und herzlich begrüßt von Vertretern der Werktätigen der Hauptstadt und vietnamesischen Studenten, die an Moskauer Hochschulen studieren. Pioniere überbrachten den Mitgliedern der Delegation Blumen.

Für die Ernte vorgesorgt

Der Komsomolen- und Jugendbrigade Nr. 2, die vom namhaften Brigadier und Lehrmeister der Jugend Johann Haas geleitet wird, wurde 1977 für ihre Erfolge im sozialistischen Wettbewerb die Rote Gewandfahne des ZK der KPUSU und eine Geldprämie zugesprochen. Der Brigade sind 9278 Hektar Ackerland zugeeignet, davon werden 7226 Hektar mit Weizen, bestes und andere Maschinen, Silofuttermittel und Brachfelder aus die Mechanisatoren verfügen über eine ausreichende technische Basis (32 Kombi- 11 Kirovz-Traktoren, 8 Raupen- und 12 Radschlepper) und verließen alle Feldarbeiten mit eigenen Kräften. In diesem Dürrejahr erntete die Komsomolen- und Jugendbrigade 7 Zentner Getreide je Hektar. Nachdem sie in gedüngten Fristen das Getreide geerntet hatte, half sie den benachbarten Wirtschaften bei der Ernte.

Ein wahrer Getreidebauer trägt sich immer mit Gedanken um die Ernte herum. Sind die Kombines auf dem Feld fertig, werden sie von Traktoren abgeholt. Jetzt sind die „Stahlhörnchen“ unumschränkt „Herren“ der Steppenweiden. Mit dem Herbststrahl sorgen die Ackerbauern für die Grundlage der neuen Ernte. Deshalb bemühen sich

die erfahrenen Einrichteschlosser Karl Ungetrag und Michail Jakowlew zuständig sind. Sie stellen einem Mechanisator zu beliebigem Zeit Hilfe, damit er schneller mit der Reparatur fertig wird und weiter arbeiten kann.

Die Brigade hatte 5000 Hektar Herbstacker zu pflügen. Das Kollektiv hat diese Aufgabe erfolgreich zum ersten Jahrestag der neuen Verfassung der UdSSR erfüllt und zieht nun überplanmäßige Herbstfrüchte.

In der Brigade ist man sich zuversichtlich, daß die Grundröße für die kommende Ernte schon heute gesichert werden muß. Das Samengut ist geteilt und ganz als 1. Klasse bewertet worden. Die Ackerbauern bringen natürlichen Düngers auf Feld, auf die künftige Frucht. Das wird auch einen zeitlichen Erntezusatz sichern. Außerdem sind die Brachfelder viermal bearbeitet und im Kalksenverfahren bestellt worden.

Das Kollektiv der Brigade Nr. 2 bietet alle Kräfte auf, um 1979 eine reiche Ernte zu erzielen und das Fünfjahrprogramm vorfristig einzulösen.

Kornelius PAULS, Abteilungsleiter im Kolchos „Snamja Truda“ Gebiet Turgal

Pulsehleg unserer Helmat

Litauische SSR

Hohe Kennziffern

Durch die jüngste Lieferung einer großen Partie ihrer Erzeugnisse an die Handelsbetriebe hat die Stumpff- und Wirkwarenfabrik „Spesma“ in Vilnius ihre zu Ehren des 61. Jahrestags des Großen Oktober übernommenen Verpflichtungen vorfristig eingelöst. Das Fabrikkollektiv hat seit Jahresbeginn überplanmäßig 250 000 Erzeugnisse hergestellt und die Produktionsmenge, die das staatliche Gütezeichen führt, bedeutend vergrößert.

Zu den hohen Kennziffern veranlaßt die weitgehende Anwendung fortgeschrittener Arbeitsverfahren. Die besten Facharbeiter erteilen an ihren Arbeitsplätzen Unterricht in der Berufsmethodik.

Armenische SSR

Einzugsfeiern in Sewan

Das 1 000. Einzugsfest wurde seit Beginn des Planjahrtritts in Sewan dem jungen Industriezentrum der Republik, gefeiert. Die Schlüsse von der Jubiläumswohnung“ erhielt die Familie des Bauarbeiters B. Beglarjan, der seine persönlichen Fünfjahrgebühren vorfristig erfüllt hat.

Die Stadt am Ufer des Bergsees wächst in raschem Tempo. Hier wird weitgehend der Großplattenbau unter Ausnutzung erdbewehrter Konstruktionen angewandt. In den Brigaden ist die Methode der wirtschaftlichen Rechnungsführung verbreitet. Dies ist vorgezeichnet, im laufenden Planjahrtritt in Sewan mehr als 50 000 Quadratmeter Wohnflächen ihrer Bestimmung zu übergeben. Jeder zweite Einwohner der Stadt wird Einzugsfest feiern.

RSFSR

Wohnungsbau auf dem Lande

Zwei neue mehrstöckige Häuser wurden im Vorabend des Großen Oktober im transuralischen Dorf Sadoweje errichtet. 48 Familien der Dorfwirtschaften

„Freundschaft“ und KasTAg-Korrespondenten berichten

SEMPALATINSK. Die Tierzüchter des Engels-Sowchos gehen dem 61. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution mit der vorfristigen Erfüllung des Melkplans in der Milchlieferung entgegen. An die Annehmlichkeiten über 30 000 Zentner Milch geliefert, die im Wettbewerb sind die Melkerinnen Katharina Erdel, Galina Koller und Rosa Schneider.

KOKTSCHEW. Im Wettbewerb um die Verwirklichung der Beschlüsse des XXV. Parteitages der KPUSU hat das Kollektiv der Gebietsvereinigung einen bedeutenden Arbeitserfolg erzielt: Es ist mit dem Dreijahresprogramm in der Realisierung der Erzeugnisse vorfristig fertig geworden. In den Staat wurden 9320 Tonnen Fleisch und 271,5 Millionen Eier geliefert.

Als Antwort auf die Beschlüsse des XXV. Parteitages (1978) des ZK der KPUSU verpflichtete sich das Kollektiv der Vereinigung bis Jahreschluss weitere 36 Millionen Eier und 1 020 Tonnen Geflügelfleisch zu liefern.

TALDY-KURGAN. Die Werktätigen des Sowchos „Andrejkiwi“ haben als erste im Gebiet die Renovierung der Stallungen für das Vieh abgeschlossen. Zusätzlich wurden drei Wirtschaften mit Wärmeräumen für die Lämmer gebaut. Zu den Überwinterungsplätzen wurden 3 000 Tonnen Raub- und Saffluter befördert, was den Bedarf voll und ganz deckt. Es funktionieren eine leistungsstarke Futterhaus, eine Waschanlage und eine Anlage für die Wassererwärmung. Alle Wohngebäude der Wirtschaften sind renoviert und winterfest gemacht. Die Schafzüchter sind mit Nahrungsmitteln, Heizstoff und warmer Kleidung versorgt.

AKTIUBINSK. Auf den Farmen des Sowchos „Perwomaiski“ hat man Heu, Stroh, Vitamingrünmehl, Futtermittel und -pellets für anderthalb Jahre, als Ersatz für die fehlende Ration Futtermittel, in der Brigade A. Tischen hat man 500 Zentner Hackfrüchte je Hektar eingebracht.

URALSK. Die Melkerin Natalia Djomina aus dem Sowchos „Kranj“ hat unter den ersten, die im vergangenen Jahr in der Milchlieferung je Kuh erfüllten. Sie ist auf der Farm Nr. 1 über zehn Jahre tätig. Unlängst wurde Natalia Djomina mit dem Orden „Ehrenzeichen“ ausgezeichnet.

Die Melkerin verpflichtete sich, ihren Fünfjahrplan in vier Jahren zu erfüllen. In den vergangenen zwei Jahren hat sie je 3031 Kilo Milch pro Kuh erhalten, in neun Monaten dieses Jahres erfüllt Djomina eine Milchleistung von 2 614 Kilo je Kuh und hat bereits den persönlichen Fünfjahrplan erfüllt, wobei sie für zweifamilienhäuser bestreitet.

Die Architekten von Kurgan haben in den neuen Entwürfen die Besonderheiten der Lebensweise einer ländlichen Familie berücksichtigt. Die Flächen der Nebenräume und der Küche sind vergrößert worden. Im Hof sind Wirtschaftsbauten vorgesehen, um Hausvieh und Geflügel zu halten.

Mit jedem Jahr wachsen die Maßstäbe des Kultur-, Sozial- und Wohnungsbau in den Dörfern des Transuralgebiets. Im Zusammenhang damit erweitert sich die Produktionsbasis der Bauorganisationen. Im laufenden Planjahrtritt sind viele Baubetriebe rekonstruiert worden. Bis Jahresende wird das ländliche Baukombinat in Proswat, das größte im Gebiet, seine erste Produktion liefern.

TSCHIKMENT. Der Sowchos „Darbasa“ hat als erster in Südkasachstan, um zwei Wochen früher, als im Vorjahr, die Aussaat der Winterweizen mit 20 000 Hektar abgeschlossen.

In diesem Jahr hat die Wirtschaft an den Staat 23 663 Tonnen Getreide und 10 000 Tonnen Mais als Vollstoll vorgesehen war. Die Ackerbauern wollen im nächsten Jahr noch bessere Leistungen erzielen. Die Aussaatschancen werden durch die Aussaat der Winterweizen mit 20 000 Hektar als Vollstoll vorgesehen war. Die Ackerbauern wollen im nächsten Jahr noch bessere Leistungen erzielen. Die Aussaatschancen werden durch die Aussaat der Winterweizen mit 20 000 Hektar als Vollstoll vorgesehen war.

Daß die Menschen zufrieden sind

Unsere Mechanisierte Wanderkolonne Nr. 76 wurde im Februar 1971 gegründet. Seitdem bin ich im Bauwesen tätig. In jenem Jahr wurde unser neuer Dabambul-Rayon im Gebiet Nordkasachstan gebildet. Wir, meine Kollegen und ich, haben hier viel gebaut.

Sehr dankbar bin ich meiner ersten Brigadierin Natasha Petuchova und meiner Partnerin Vera Höler, mit der ich auch jetzt noch zusammen arbeite. Ich bin Berufsmechaniker, die sie uns beigebracht hat. Das ist schmeichelnd, gar nicht lange her, und jetzt bin ich selbst schon Brigadierin.

Den Kern unseres Kollektivs bilden die früher die Stammarbeiter, die unserer Brigade seit der Gründung der Mechanisierten Wanderkolonne angehören. Die Jugend fügt sich organisch in unser Kollektiv ein. Nadja Latt kam vor fünf Jahren nach der Berufsschule zu uns; ebenso die Abgänger von Mittelschulen Almasa Mambetova und Katharina Beck.

Jedes Mitglied unserer Brigade ist ständig bestrebt, seine Berufsmechanik zu vervollständigen. Alljährlich legen unsere Berufsmechaniker Examen ab und erwerben höhere Lohnstufen. Im vergangenen Jahr wurde Emma Kleckmann, Lilla Milionova und Lubow Elhof, die vier besten Technikerinnen, ausgezeichnet. Galina Höler erwarb die dritte. In der Vervollkommnung der Berufsmechanik sehen wir einen Weg zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Der zweite Weg ist zweifellos die Hebung des Mechanisierungsstandes in der Bauproduktion.

Es sei betont, daß wir in dieser Richtung hinter den städtischen Bauern zurückgefallen. Vor zwei Jahren wurden bei uns die mechanisierte Beförderung des Mörtels und Abreilmaschinen eingeführt. Dadurch wurde unsere Arbeit wesentlich leichter, und die Arbeitsproduktivität erhöhte sich. Die Schule, das Post- und Fernmeldeamt haben wir schneller verputzt als das Haus der Sowjets, wo alles noch manuell ausgeführt wurde.

Doch in der Hebung des Mechanisierungsstandes haben wir noch bei weitem nicht alles getan. Leichte, fahrbare Putzwerke und Anstrichaggregate, die den Verputzern der führenden Baubetriebe unseres Landes zur Verfügung stehen, gibt es bei uns noch nicht.

Es gibt auch noch einen sehr wichtigen Faktor, wovon die Arbeitsproduktivität abhängt. Es ist der Vorbereitungsgrad des Arbeitsabschnitts. Im 16-Familienhaus, wo gegenwärtig unsere Brigade eingesetzt ist, ist ihm eine der besten Bestrübungen der Mechanisierten Kolonne, die Maurbrigade Alexander Wulf, gesichert. Ihre Mitglieder und auch wir streben immer danach, daß man über jedes Bauobjekt

Über den Jahresplan hinaus

Die Werktätigen der Landwirtschaft des Gebiets Kustanai haben in Erwidierung der Beschlüsse des Julipenums (1978) des ZK der KPdSU den Jahresplan in der Erfassung von Milch vorfristig erfüllt. An den Staat wurden 300 200 Tonnen davon verkauft, was die Planaufgabe um 7 600 Tonnen übererfüllt. Die überplanmäßige Milchlieferung an den Staat dauert fort.

Jugend und Religion

Die Forscher kamen bei der Auswertung der Angaben über die Lage der Religion in unserem Land zu der Schlussfolgerung, daß die religiösen Organisationen aller Richtungen jetzt mehr Aufmerksamkeit der Jugend schenken und ihren Einfluß auf sie zu erweitern suchen. In letzter Zeit wird diese Tendenz immer eindeutiger.

Was ist der Grund für die verstärkte Aufmerksamkeit der Kirche zur Jugend?

Die Antwort auf diese Frage soll man in jener Krisenlage suchen, in der sich gegenwärtig die religiöse Weltanschauung befindet. Die Krise der Religion ist ein Wesenszug unserer gegenwärtigen Epoche.

Ein markantes Merkmal der Krise der Religion in unserem Land ist die schnelle Verringerung der Zahl der Personen, die unter ihrem Einfluß stehen. In den Jahren der Sowjetmacht haben die Gläubigen der Religion massenhaft ihren Ruf verloren. Wie sehr die Ungläubigkeit unter der Jugend fortgeschritten ist, geht aus dem Vergleich zweier Zahlen hervor. In den 20er Jahren waren 60 Prozent der Jugend Atheisten, in den 70er Jahren — 97 Prozent. Aus dieser Gegenüberstellung ist ersichtlich, wie sehr der Einfluß der atheistischen Weltanschauung auf die Jugend gewachsen ist. Unter der Wirkung der durchgeführten Umgestaltungen im Prozess des sozialistischen Aufbaus ändert

Ökonomik durch verbesserte Planung fördern

Unter ehrenamtlicher Korrespondent Viktor Schäfer traf mit Jigor Iwanowitsch SAKSCHEWSKI, Mitglied des Kollegiums des Ministeriums für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, Kandidat der Wirtschaftswissenschaften zusammen und hat über einige Besonderheiten der Agrarpolitik in Kasachstan im Lichte der Beschlüsse des Julipenums (1978) des ZK der KPdSU zu erzählen.

Die gegenwärtige Agrarpolitik unserer Partei nimmt bekanntlich ihren Anfang vom Märzplenum (1965) des ZK der KPdSU. Sie beruht voll und ganz auf der Leninschen Strategie und Taktik auf dem Gebiet der Landwirtschaft unter den Bedingungen des entwickelten Sozialismus. Das diesjährige Julipenum bekräftigte überzeugend die Richtigkeit der nach dem Märzplenum (1965) getroffenen Maßnahmen zur Verstärkung der Macht unserer Heimat, zur vollständigen Befriedigung aller Bedürfnisse der Sowjetmenschchen.

Unter anderem wurde auch die Aufgabe gestellt, einige Fragen der Ökonomik der Landwirtschaft, der Vervollkommnung der Planung und sozialen Entwicklung des Dorfes unter Berücksichtigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Industrialisierung der landwirtschaftlichen Produktion zu erörtern.

In den 12 Jahren nach dem Märzplenum (1965) des ZK der KPdSU wurden die Investitionen in die Landwirtschaft der Republik von 1,3 Milliarden Rubel im Jahr 1965 bis auf 2,7 Milliarden Rubel im Jahr 1977 verdoppelt. Ihr Anteil am Gesamtumfang der Investitionen der Republik ist von 32 auf 37 Prozent gewachsen. Die durchschnittliche Rendite in der Landwirtschaft Kasachstans haben sich von 5,1 Milliarden Rubel auf 15,5 Milliarden Rubel oder auf das Dreifache vergrößert. Die landwirtschaftliche Produktion wurde durch eine bedeutende Steigerung ihrer Effektivität ermöglicht.

Die durchschnittlichen Hektarerträge sind in den letzten sieben Jahren gegenüber der entsprechenden Periode vor dem Märzplenum des ZK der KPdSU gestiegen: Getreides von 6,8 auf 9,1 Zentner; der Rohbaumwolle von 19,2 auf 27; der Zuckerrüben von 223 auf 273; der Sonnenblumen von 3,5 auf 8; der Kartoffeln von 69 auf 98; des Gemüses von 104 auf 152 Zentner. Die Aussaatflächen für alle Kulturen wurden um 5 Millionen Hektar erweitert und betragen gegenwärtig etwa 36 Millionen Hektar. Auch das Niveau der Intensivierung und Spezialisierung der landwirtschaftlichen Produktion ist merklich gestiegen. All das ermöglichte es, die Produktion ackerbaulicher und tierischer Erzeugnisse und ihrer Ankaufspreise um 29 und 33 Prozent zu vergrößern.

Merkliche Fortschritte haben sich in der sozialen Entwicklung vollzogen. Von 1965 bis 1978 wurden auf dem Land 32,6 Millionen Quadratmeter Wohnfläche, 773 000 Schülerplätze, Vorschuleinrichtungen mit 143 000 Plätzen, Polikliniken und Krankenhäuser mit 16 300 Krankenzimmern, Klubs und Kulturhäuser mit 314 000 Plätzen in Nutzung genommen. Der Verbrauch von landwirtschaftlichen Produkten, darunter von Gemüse, Milch und Fleisch, durch die Bevölkerung ist bedeutend angewachsen.

Die Produktivität der Arbeit und ihre Entlohnung ist rapide gestiegen. In zwei Jahren des zehnten Planjahres hat sich die Arbeitsproduktivität jedes Werktätigen um 73 Prozent erhöht. Der Durchschnittslohn eines Werktätigen ist um 66 Prozent gestiegen und beträgt gegenwärtig in der Landwirtschaft der Republik 142 Rubel. Das ökonomische Gesetz des Sozialismus, laut dem die Steigerung der Arbeitsproduktivität die Erhöhung der Löhne überflügeln muß, wird strikt eingehalten.

Bei der Lösung des Problems des Wachstums der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse spielt die Gewährleistung stabiler, gut geregelter Wirtschaftsbeziehungen sowohl in der Landwirtschaft als auch zwischen den

Die Beschlüsse des Julipenums ins Leben umsetzen

Zweigen des agrarindustriellen Komplexes eine äußerst wichtige Rolle. Das bezieht sich auf Fragen der Planung, Stimulierung, Festigung der wirtschaftlichen Rechnungslegung, Bessergestaltung der Wechselbeziehungen zwischen allen Zweigen, die den agrarindustriellen Komplex bilden. Vor allem seien hier die geplanten Veränderungen in Fragen der Planung des Ankaufs landwirtschaftlicher Erzeugnisse hervorgehoben.

Es handelt sich darum, daß in den letzten Jahren neben den festen Ankaufpreisen sogenannte allgemeine Erfassungsvolumen und verschiedene zusätzliche Aufschläge festgesetzt wurden. Einmalig ist eine Vielzahl von Plänen entstanden. Mancherorts ist die Praxis häufiger und unbegründeter Plankorrekturen wiederstritten. Dies verringert die mobilisierende Rolle des Plans und wirkt sich negativ auf die Produktionsorganisation und die Wirtschaftstätigkeit aus. Vollkommen richtig und zeitgemäß ist der Beschluß des Julipenums des ZK der KPdSU, daß im neuen Planjahr für die Republik, Regionen, Gebiete, Rayons, Kolchose und Sowchose ein einheitlicher Plan des Ankaufs landwirtschaftlicher Erzeugnisse für fünf Jahre aufgestellt und für jedes Jahr aufgeschlüsselt werden muß. Das Republikministerium für Landwirtschaft, und auch unsere Hauptverwaltung für Planung und Ökonomik, arbeitet zusammen mit der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR daran, das bis jetzt noch vorkommende subjektive Herangehen an die Aufstellung der Plankriterien für die Produktion ackerbaulicher und tierischer Erzeugnisse und ihres Ankaufs auszumitteln. Es wird eine gewisse Arbeit zur Verstärkung des Zusammenhangs zwischen materieller Stimulierung der Werktätigen der Sowchose und Kolchose und den Ergebnissen ihrer Arbeit sowie der effektiven Nutzung der Produktionsfonds und materiellen Ressourcen geleistet. Es wird ebenfalls an der Bessergestaltung des Prämiensystems der Leiter und Spezialisten der Wirtschaften gearbeitet.

In den vergangenen Jahren ist viel zur Vervollkommnung der Ankaufpreise getan worden. Es ist aber noch nicht alles geregelt. Die Preise für einige Erzeugnisse decken den gesellschaftlich notwendigen Aufwand der Sowchose und Kolchose dafür immer noch nicht. Je mehr solche Erzeugnisse die Wirtschaften produzieren, desto größer sind ihre Verluste. So haben die Sowchose und Kolchose Kasachstans allein in den ersten zwei Jahren des zehnten Planjahres für die Produktion von Karlofeln 25,4 Millionen Rubel, von Gemüse 4,8 von Milch 123,2 und von Hammelfleisch 79,3 Millionen Rubel Verluste.

Der Beschluß über die Erhöhung der Ankaufpreise ohne Veränderung der Einzelpreise für Milch, Wolle, Karakul, Hammelfleisch, Kartoffeln und einzelne Gemüsesorten ab 1. Januar 1979 ermöglicht es den Wirtschaften der Republik jährlich zusätzlich etwa 500 Millionen Rubel zu erhalten, was die Rentabilität der Landwirtschaft wesentlich steigert, und das wird seinerseits die Interessiertheit der Kolchose und Sowchose an der ständigen Erschleuchtung des Tempos der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse und ihrer Realisierung erhöhen.

Zur weiteren Festigung der Ökonomik der Sowchose und Kolchose werden die Ankaufpreise mit Rentabilität unter 25 Prozent (gegenüber 15 Prozent in der Gegenwart) in absehbarer Zukunft von Einkommensteuern befreit. Die Höhe der Entschädigung der Sowchose und anderer landwirtschaftlicher Betriebe, die unter Naturkatastrophen oder anderen ungünstigen Umständen zu erheblichen Verlusten vergrößert, wobei zu diesem Zweck Mittel aus dem Staatshaushalt beschafft werden. 1974 und 1975 waren die Kolchose und Sowchose Kasachstans infolge einer nie dagewesenen Dürre in eine äußerst schwierige Lage geraten. Zur Verbesserung der Ökonomik dieser Wirtschaften wurde es für notwendig erachtet, die Schulden in der Restatung der Kredite der Staatsbank im Umfang von einigen hundert Millionen Rubel abzubauen und die Kreditfristen um 12 Jahre zu verlängern.

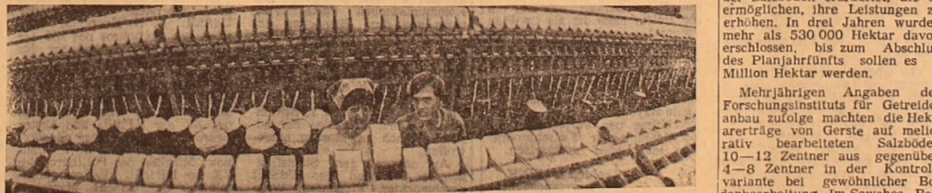
Diese vorgemerkten Maßnahmen betreffen die Höhe der Entschädigung der Kolchose und Sowchose sind mit zusätzlichen staatlichen Ausgaben verbunden. Doch sie eröffnen neue Möglichkeiten für ein schnelles Wachstum der Kolchose und Sowchose.

Effekt der Automatisierung

KARAGANDA. Die Neuerer des Werks für Behälterbau zugehörig haben in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern ein hydromechanisches Verfahren der Herstellung von Heißkörpern entwickelt und eingeführt, was ermöglichte, sie serienmäßig zu erzeugen.

Die Arbeitsproduktivität stieg durch die Inbetriebnahme der ersten automatisierten Fertigungsstraßen um das Doppelte. Der Ausschub beim Guß verringerte sich um ein Drittel, in einem Jahr werden 300 Tonnen Gußeisen und ein voller Zug Sand eingespart. Die Kosten der Kohlendioxidgehalt der Abgase.

Die Neuerer des Betriebs verpflichteten sich, bis Ende des Planjahres die Herstellung von Heißkörpern vollständig zu automatisieren. Die Erfahrungen der Karagandaer werden im Zweig weitgehend popularisiert.



Im Alma-Atar Bauwollkombinat „50. Jahrestag der Oktoberrevolution“ ist der sozialistische Wettbewerb um eine vorfristige Erfüllung des Programms dreier Planjahre weitgehend entfallen. Eine Schicht, zwölf Brigaden und 220 Personen haben über die Erfüllung ihrer sozialistischen Verpflichtungen rapportiert.

Unsere Bilder: Die Weberin, Trägerin des Ordens des Roten Arbeiters, Lydia Kamkina, Lehrmeisterin der Jugend und Deputierte des Bezirkssoviets der Volksdeputierten, hat das Programm dreier Planjahre erfüllt und 115 000 Meter Webstoff über den Plan hinaus erzeugt.

Die Bearbeiter der Produktion (v. l. n. r.) Parmesch Sarsenbekowa und Viktor Schendrik haben die Aufgaben dreier Planjahre vorfristig erfüllt.

Fotos: KASTA

Erschließung der Salzböden

Für Kasachstan hat die Erschließung der Salzböden eine besondere große Bedeutung. Komplex Salzböden nehmen in unserer Republik eine Fläche von etwa 72 Millionen Hektar ein. Sie werden größtenteils als natürliches Grünland genutzt. Ihre Leistungen sind niedrig und labil.

Die Wissenschaftler der Republik haben Methoden und eine Technologie der Erschließung der Salzböden erarbeitet, die es ermöglichen, ihre Leistungen zu erhöhen. In drei Jahren wurden mehr als 530 000 Hektar davon erschlossen, bis zum Abschluß des Planjahres sollen es 1 Million Hektar werden.

Mehrjährige Angaben des Forschungsinstituts für Getreideanbau zufolge machten die Hektarerträge von Gerste auf meliorativ bearbeiteten Salzböden 10—12 Zentner aus, gegen 4—8 Zentner in der Kontrollvariante bei gewöhnlicher Bodenbearbeitung. Im Sowchos „Besjubiński“ Gebiets Kustanai, machten die Heuerträge auf Salzböden beim Dreischichtpflügen 22 Zentner aus gegenüber 7—10 Zentner auf gewöhnlichen Salzböden.

Die Hauptrichtung der Melioration der Salzböden ist die Entwicklung der sogenannten Selbstmelioration. Sie besteht in der Nutzung der Kalisalzvorräte im Boden, wenn diese dicht an der Oberfläche lagern, durch Planagen und Dreischichtpflügen. Eine andere Richtung ist die chemische Melioration mit Ausnutzung von Gips, Phosphatgips, Schwefelsäure usw.

Es wird für zweckmäßig erachtet, den Boden der Gerste in den Feldsaatfolgen auf den Salzböden der Steppenzonen gegenüber dem Weizen zu erhöhen, der unter solchen Bedingungen wachsen wird. In den ersten 4—8 Ernteerträge von Gerste übertrifft die von Weizen auf das 1,3—1,7fache. Einen ähnlichen Vorteil besitzt auch der Anbau von Salzböden der Waldsteppenzonen.

Vorläufigen Angaben zufolge wird für die Aufbereitung der Salzböden im Bestand der Ackerflächen Kasachstans etwa 10 Millionen Tonnen Gips erforderlich sein. Eine große Reserve für die chemische Melioration ist auch die Ausnutzung von Phosphatgips, das man bei der Erzeugung von Düngemitteln in den Chemiewerken der Republik gewinnt. Gegenwärtig erzeugen sie jährlich 400 000 Tonnen gipsführende Materie. Bis Ende des Planjahres wird sich ihre Produktion mehrfach vergrößern.

(KASTAG)

seine Eltern nicht wählt. Er findet ein auf bestimmte Weise geführtes Leben in der religiösen Atmosphäre, mit Traditionen und Bräuchen. Einige junge Menschen kommen von klein auf in ein religiöses Milieu.

Eine aktive religiöse Einwirkung auf die Jugend ist charakteristisch vor allem für die Mitglieder der Sektierergemeinden — der Baptisten, Adventisten, Mennoniten u. a. Bestrebt, das Sektierertum und die gläubigen Propaganda unter den Gläubigen leisten. Die atheistische Arbeit unter der Jugend wird durch ein ganzes Erziehungssystem verursacht, das beruht auf der Beziehung des jungen Menschen zu seiner nächsten Umgebung zu sein. Deshalb ist es für die Ermittlung der Ursache der Erhaltung der Religion unter den Gläubigen die Beziehung des jungen Menschen zu seiner nächsten Umgebung zu erforschen. Denn der Einfluß der Familie, der Kollegen und des Kollektivs, in dem er studiert oder arbeitet, auf die Bildung seines geistigen Bewußtseins ist sehr groß.

Der Mensch wählt sich nicht sein Milieu, wie er sich auch

sonnigkongress darauf hingewiesen, daß den Kommunistenorganisationen vor atheistische Erziehung verstärken müssen.

Doch atheistische Arbeit wird und muß in unserem Land nicht unter der gläubigen Jugend betrieben werden.

Die sowjetischen Soziologen teilen die ungläubige Jugend in drei Gruppen ein: überzeugte Atheisten, Athisten oder Ungläubige und Gleichgültige.

Wir schenken besondere Aufmerksamkeit jener Gruppe der Jugend, die sich zur Religion und auch zum Atheismus gleichgültig verhält und zwischen Ungläubigen und Gläubigen schwankt. Die Vertreter dieser Gruppe verneinen die Existenz Gottes und überirdischer Kräfte und verhalten sich zugleich neutral und passiv zur Religion. Kennzeichnend dabei ist, daß alle jungen Menschen mit gleichgültiger Einstellung zur Religion äußere oberflächliche Kenntnisse der Grundlagen des wissenschaftlichen Atheismus besitzen.

Auf eine gleichgültige Einstellung zur Religion stößt man bei Lernenden, Jungarbeitern, Studenten und der Kolchosjugend.

Worin kommt der Indifferentismus der Jugend gegenüber der Religion zum Ausdruck? Vor allem in dem verbreiteten Glauben an Omnia und Vorzeichen, in dem veränderten aber gläubigen Gefühlen, die ihrem Wesen nach den religiösen nahekommen. Da wäre auch eine ganze Reihe von Vorstellungen, die der religiösen Indifferenten Mensch teilt und ihren religiösen Ursprung nicht einmal ahnt. Aus der

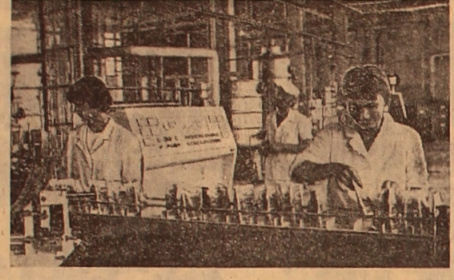
In den Bruderländern Kuba wird auch feiern

HAVANNA. Am Vorabend des 61. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, den das kubanische Volk als seinen Nationalfeiertag zu bezeichnen gedankt, hat sich der sozialistische Wettbewerb zwischen den Hafenarbeitern Kubas und den Mannschaften der sowjetischen Handelsschiffe, die der Freizeitsinsel verschiedene Waren und Ausrüstungen zustellen, mit neuer Kraft entfaltet.

Die Brigaden der Schauerleute und die Besatzungen der sowjetischen Schiffe stehen im Produktionsaufgebot zu Ehren des Großen Oktobers und schließen Verträge ab, die eine vorfristige Güterabfertigung sowie die Organisation gemeinsamer kultureller Massen- und Sportveranstaltungen in den Erholungsstunden vorsehen.

Mit „ausgezeichnet“ bewertet

PRAG. Die Kapazität der Prager U-Bahn hat sich im vergangenen Jahr um 50 Prozent erhöht. Die Einwohner von Prag und die zahlreichen Gäste der Hauptstadt haben den Komfort der U-Bahn-Verbindungen zwischen den Stationen und die architektonische Vollkommenheit des Interieurs der Stationen und der Überführungen gebührend eingeschätzt. Die U-Bahn ist ein nicht mehr wegzudenkendes Teil des täglichen Lebens der Millionenstadt an der Vltava. Die Zuverlässigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der U-Bahn der Hauptstadt, die täglich beinahe die Hälfte der Bevölkerung von Prag befördert.



UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK. Große Erfolge hat in der Steigerung der Produktivität der Landwirtschaft das Kollektiv des agrarindustriellen Komplexes bei der Stadt Siok erzielt. Auf 700 Hektar Land wird Obst und Gemüse angebaut. Vor kurzem ist eine Fabrik für Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse angegliedert. Hier funktioniert eine Taktstraße zur Herstellung von vitaminisiertem Saft aus Äpfeln und Pflirschen, dem Erfrischungsfaktor zugefügt werden. Alljährlich werden 15 Millionen Tüten davon erzeugt. Die Wirtschaft liefert an die sozialistischen sowie an die Westländer 800 Eisenbahnwagenladungen Obst und Gemüse. Der Gesamtaufwand für die Modernisierung des Betriebs hatte sich in einem Jahr fast verdoppelt. Die exakte Arbeitsorganisation ermöglichte es, alle Verluste im Produktionsprozess auszuschließen. Die Staatswirtschaft „Siok“ ist bestrebt, das Recht auf die Belieferung der „Olympiade 80“ mit Saft zu erwerben.

Im Bild: An der Taktstraße für die Erzeugung von Obstsaft. Foto: TASS

Neue Großvereinigungen

HANOI. Auf Beschluss des Regierungsrates der Sozialistischen Republik Vietnam wurden in diesem Jahr die polnische Industrievereinigungen gebildet. Ihnen gehören Textil- und Nahrungsmittelbetriebe, an sowie Fabriken für die Herstellung von Porzellan, Keramik und Glas. Die Leitung jeder Vereinigung wird durch eine einheimische Verwaltung und Planung für die Betriebe ihrer Branche erfolgen. Die Rohstoffe und Materialien werden in einem zentralen Lager verteilt. Dieser wichtige Schritt in der Entwicklung der Ökonomie ist die konkrete Realisierung des von IV. Parteilager der Kommunistischen Partei Vietnams angenommenen Programms zur Steigerung der Effektivität der Leitung der Volkswirtschaft des Landes.

Für die Sowjetunion

WARSAU. Mehr als 700 moderne Kaupen- und Radbagger mit hydraulischem Antrieb wird in diesem Jahr die polnische Außenhandelsorganisation „Bumar“, die sich auf den Export und Import von Bau- und Straßenbautechnik spezialisiert, an die Sowjetunion liefern. Die in polnischen Betrieben hergestellten Bagger, Bulldozer, Hebekrane, Straßenboiler und andere Mechanismen haben sich unter den extremsten klimatischen Bedingungen bewährt.

Gegen Frieden und Entspannung

Heute stellt das Großmachtstreben der revanchistischen, neofaschistischen und antikommunistischen Kräfte der BRD nicht allein Grenzen zur DDR, es stellt Grenzen von europäischem Ausmaß in Frage. Es richtet sich gegen Realitäten in Europa, gegen bisherige und künftige Fortschritte der Entspannung.

Mit brutaler Gewalt gingen mehrere Hundertschaften der BRD-Polizei im Juni in Frankfurt/Main gegen rund 15.000 Antifaschisten vor. Der Grund: Schutz eines Großaufmarsches von Neonazis, Schutz eines gerichtlich sanktionierten „Deutschland-Treffens“ alter und neuer Faschisten. Unter Einsatz von Schlagstöcken, Wasserwerfern und Tränengas wurden die Antifaschisten aus dem Wege geräumt. Ein Augenzeuge berichtete: Sie haben rücksichtslos mit Knütteln auf uns eingeschlagen. Die Menschen wußten teilweise nicht, wohnen vor der Polizei. Sie flüchteten in Nebenstraßen und wurden von Kommandos verfolgt. Viele brachen unter den Stockschlägen zusammen. Laut Presseberichten wurden 100 der Demonstrationen schwer verletzt. Der diensthabende Arzt an der Poliklinik in Frankfurt/Main erklärte vor Pressevertretern: „Ärzte und Schwe-

stern kamen nicht zur Ruhe. Es war wie in einem Feindland.“ Wasserwerfer und Gummiknüppel setzten die Polizei auch gegen Teilnehmer einer Kranzniederlegung am Mahmal für die Opfer des Faschismus an der historischen Paulskirche ein. Der neonazistische Aufmarsch der NPD war trotz zahlreicher Proteste der demokratischen Öffentlichkeit von der Vierten Kammer des Frankfurter Verwaltungsgerichts ausdrücklich genehmigt worden. Unter dem Druck der antifaschistischen Proteste wurde von der Polizeibehörde lediglich der Großaufmarsch der Neonazis auf dem Römerberg „abgesagt“. U NTER dem Motto „Einigkeit und Recht und Freiheit“ fand im Juni ein Parteitag und eine Kundgebung der CSU in München statt, auf dem neue Angriffe gegen die Entspannungspolitik gerichtet wurden. CSU-Vorsitzender Strauß sagte: „Wir werden niemals die



Gegen den geplanten Aufmarsch von allen und neuen Faschisten in Frankfurt/Main protestierten 15.000 Antifaschisten (links). Zahlreiche Plakate schmerfen an die Machtergreifung des Hitlerfaschismus im Jahre 1933 und forderten zur Wachsamkeit auf, damit sich eine solche Entwicklung nie wiederholt. Mit Schlagstöcken, Wasserwerfern und Tränengas gingen die Polizei gegen die antifaschistischen Demonstrationen vor. Zahlreiche Demonstranten erlitten Verletzungen durch einen im Wasser enthaltenen Giftstoff. (rechts).

ASAP WELT

Bücher von L. I. Breshnew rufen starkes Interesse hervor

Die Bücher des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breshnew, „Das Kleine Land“ und „Wiedergeburt“ werden demnächst bei dem französischen Verlag Pigmallon und dem finnischen Verlag Otava erscheinen. Das wurde gegenüber einem TASS-Korrespondenten bei der sowjetischen Agentur für Urheberrechte mitgeteilt. Über die Herausgabe der Bücher von L. I. Breshnew durch diese Großverlage wurden entsprechende Verträge mit der sowjetischen Agentur für Urheberrechte auf der internationalen Buchmesse in Frankfurt am Main geschlossen. Für die Werke L. I. Breshnews „Das

Kleine Land“ und „Wiedergeburt“ zeigen die Erinnerungsbücher von L. I. Breshnew neuen Wert zu einem bedeutenden Ereignis im gesellschaftlichen und politischen Leben des sowjetischen Volkes und der ganzen fortschrittlichen Menschheit. Mehr als 1,2 Millionen Exemplare dieser Werke, die in der UdSSR veröffentlicht wurden, sind bereits an ausländische Auftraggeber geliefert worden. Besonders umfangreich waren die Aufträge aus den sozialistischen Ländern sowie aus den USA, Indien, Frankreich und den lateinamerikanischen Staaten. Nach Angaben der UNESCO werden die Bücher von L. I. Breshnew jährlich in 80 Fremdsprachen veröffentlicht.

Die Erinnerungsbücher von L. I. Breshnew wurden zu einem bedeutenden Ereignis im gesellschaftlichen und politischen Leben des sowjetischen Volkes und der ganzen fortschrittlichen Menschheit. Mehr als 1,2 Millionen Exemplare dieser Werke, die in der UdSSR veröffentlicht wurden, sind bereits an ausländische Auftraggeber geliefert worden. Besonders umfangreich waren die Aufträge aus den sozialistischen Ländern sowie aus den USA, Indien, Frankreich und den lateinamerikanischen Staaten. Nach Angaben der UNESCO werden die Bücher von L. I. Breshnew jährlich in 80 Fremdsprachen veröffentlicht.

Ergebnisse der Aktionswoche für Abrüstung

Die erste internationale Aktionswoche für Abrüstung, die gemäß dem Beschluß der UNO-Vollversammlung und auf Appell des Weltfriedensrates vom 24. bis 31. Oktober durchgeführt wurde, hat den festen Willen und Entschluß von Millionen Menschen die Einstellung des zunehmenden Wettrüstens zu erzwingen, überzeugend vor Augen geführt. Allgemeine Empörung hat der Beschluß Washingtons hervorgerufen, die Produktion von waffenfähigen Komponenten der Neutronenbombe aufzunehmen. Die neuen Versuche, die Pläne für die Produktion von Neutronenwaffen, die es umzusetzen stehen nach Ansicht zahlreicher prominenter Politiker und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Gegensatz zu den moralischen Verpflichtungen der Staaten, wie sie sich aus den Empfehlungen der Abrüstungs-Sonderkommission der UNO-Vollversammlung ergeben. Darauf weist unter anderem auch das in den USA gegründete Sonderkomitee der Juristen für Achtung der Neutronenbombe hin. Die dieser Organisation angehörenden amerikanischen Juristen bezeichnen den Beschluß des Weißen Hauses über die Produktion von wichtigen Komponenten der Neutronenbombe als Herausforderung der Weltgemeinschaft. Die Massenproteste gegen die Neutronenwaffe bildeten den Hauptinhalt der Aktionswoche für Abrüstung. In vielen dieser Proteste versuchten manche Leute in Washington in der letzten Zeit, auf jede Weise herbeizuholen, der Beschluß über die Produktion der erwähnten Komponenten wurde keineswegs in Produktion genommen wird. Das ist aber nicht mehr als ein Propagandastück, es ist offensichtlich, daß Washington Schritt für Schritt die Herstellung der barbarischen Massenvernichtungswaffen vorbereitet, was auch die USA-Presse bestätigt.

Viele Beobachter und einflussreiche Presseorgane betonen, daß die unverkennbar negative Haltung Pekings, das alle praktischen Vorschläge zur Einschränkung des Wettrüstens zurückweist, ein großes Hindernis auf dem Wege zur Zügelung des Wettrüstens, zur Abrüstung und zum Verbot der Neutronenwaffe ist. Während der zahlreichen Massenmanifestationen wurde unterstrichen, daß gerade jetzt, wo das Wettrüsten immer mehr vorangetrieben und gefährlicher wird, effektive Schritte zu dessen Zügelung, zur Gewährleistung wahrer Sicherheit und friedlicher Zukunft für die Völker besonders notwendig sind. Während der weltweiten Kampagne für die Abrüstung und gegen die Neutronenwaffe zeigte sich ein hoher Grad der Solidarität verschiedener Bewegungen, Parteien und Organisationen. Das spricht von der Bereitschaft der friedliebenden Kräfte der Welt, den Kampf gegen das von entzogen und der NATO angedeutete Wettrüsten immer breiter zu entfalten. Heute gibt es keine aktuellere Aufgabe.

Während der zahlreichen Massenmanifestationen wurde unterstrichen, daß gerade jetzt, wo das Wettrüsten immer mehr vorangetrieben und gefährlicher wird, effektive Schritte zu dessen Zügelung, zur Gewährleistung wahrer Sicherheit und friedlicher Zukunft für die Völker besonders notwendig sind. Während der weltweiten Kampagne für die Abrüstung und gegen die Neutronenwaffe zeigte sich ein hoher Grad der Solidarität verschiedener Bewegungen, Parteien und Organisationen. Das spricht von der Bereitschaft der friedliebenden Kräfte der Welt, den Kampf gegen das von entzogen und der NATO angedeutete Wettrüsten immer breiter zu entfalten. Heute gibt es keine aktuellere Aufgabe.

Während der zahlreichen Massenmanifestationen wurde unterstrichen, daß gerade jetzt, wo das Wettrüsten immer mehr vorangetrieben und gefährlicher wird, effektive Schritte zu dessen Zügelung, zur Gewährleistung wahrer Sicherheit und friedlicher Zukunft für die Völker besonders notwendig sind. Während der weltweiten Kampagne für die Abrüstung und gegen die Neutronenwaffe zeigte sich ein hoher Grad der Solidarität verschiedener Bewegungen, Parteien und Organisationen. Das spricht von der Bereitschaft der friedliebenden Kräfte der Welt, den Kampf gegen das von entzogen und der NATO angedeutete Wettrüsten immer breiter zu entfalten. Heute gibt es keine aktuellere Aufgabe.

Während der zahlreichen Massenmanifestationen wurde unterstrichen, daß gerade jetzt, wo das Wettrüsten immer mehr vorangetrieben und gefährlicher wird, effektive Schritte zu dessen Zügelung, zur Gewährleistung wahrer Sicherheit und friedlicher Zukunft für die Völker besonders notwendig sind. Während der weltweiten Kampagne für die Abrüstung und gegen die Neutronenwaffe zeigte sich ein hoher Grad der Solidarität verschiedener Bewegungen, Parteien und Organisationen. Das spricht von der Bereitschaft der friedliebenden Kräfte der Welt, den Kampf gegen das von entzogen und der NATO angedeutete Wettrüsten immer breiter zu entfalten. Heute gibt es keine aktuellere Aufgabe.

Während der zahlreichen Massenmanifestationen wurde unterstrichen, daß gerade jetzt, wo das Wettrüsten immer mehr vorangetrieben und gefährlicher wird, effektive Schritte zu dessen Zügelung, zur Gewährleistung wahrer Sicherheit und friedlicher Zukunft für die Völker besonders notwendig sind. Während der weltweiten Kampagne für die Abrüstung und gegen die Neutronenwaffe zeigte sich ein hoher Grad der Solidarität verschiedener Bewegungen, Parteien und Organisationen. Das spricht von der Bereitschaft der friedliebenden Kräfte der Welt, den Kampf gegen das von entzogen und der NATO angedeutete Wettrüsten immer breiter zu entfalten. Heute gibt es keine aktuellere Aufgabe.

Igor ORLOW

In wenigen Zeilen

MADRID. Das spanische Parlament hat den endgültigen Text der neuen Landesverfassung gebilligt. Wie darin feststellt wird, ist die parlamentarische Monarchie die politische Form des spanischen Staates. Für den Verfassungskonvent, der vom König unterzeichnet und dann bei einem gesamtspanischen Referendum gebilligt werden soll, stimmte die überwiegende Mehrheit der Abgeordneten der beiden Parlamentskammern.

WIEN. Das Sekretariat der Internationalen Vereinigung der Widerstandskämpfer hat im Namen der ihr angeschlossenen 61 Organisationen aus 23 Ländern den Beschluß der USA-Administration verurteilt, die Produktion von wichtigen Komponenten der Neutronenwaffe aufzunehmen.

WASHINGTON. Die USA-Gehelpen FBI hat entgegen einer Weisung des Justizministeriums über 47 Dossiers vernichtet, die Licht in die Affäre um die sogenannte Operation „Schwarzer Sack“ bringen. Im Verlauf dieser Operation waren vom FBI Jahrzehntlang Einbrüche verübt. Postsendungen geöffnet, Telefongespräche abgehört und Bürger elektronisch beobachtet worden.

LONDON. Die EWG-Partner Großbritannien, geben nicht die Versicherung auf, Zugang zum Abbau britischer Naturressourcen zu erhalten. Wie die Londoner „Times“ meldet, erwogen die Energieeminister der neun Länder in Luxemburg die Bildung einer EWG-Gruppe für gemeinsame Finanzierung des Abbaus von Kohle und Erdöl in noch nicht erschlossenen Gebieten.

PANAMA. Ein Konsultativrat zur Lösung von Wirtschaftsproblemen in der Regierung von Panama gebildet worden. Dem neuen Gremium gehören Vertreter der Geschäftswelt, der Gewerkschaften und Bauernorganisationen an. Die Bildung dieses neuen Organs geht zum Komplex der dringenden Maßnahmen, die Panama zur Bekämpfung der Folgen der seit drei Jahren andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise einleitet.

Wichtige Probleme der Gegenwart

Auf der 20. Generalkonferenz der UNESCO ist die politische Generaldebatte im Gange, in deren Mittelpunkt Fertigung von Frieden und Entspannung sowie der Mittel zur Entwicklung der gleichberechtigten und gegenseitig vorteilhaften internationalen Zusammenarbeit stehen.

Der Leiter der sowjetischen Delegation, Stellvertreter Außenminister Igor Semakow erklärte heute, es gebe es kein brennenderes Problem als die Einstellung des Wettrüstens und Übergang zur Abrüstung, und die UNESCO könne zur Lösung dieses wichtigsten Problems der Gegenwart beitragen. Er unterstrich auch die Möglichkeiten der UNESCO bei der Beseitigung von Kolonialismus und Rassismus, bei der Umgestaltung der internationalen Beziehungen auf gerechter Grundlage und in der sozialen und kulturellen Entwicklung der Völker. Gerade diesem Ziel diene der von der Sowjetunion unterbreitete Resolutionsentwurf über den Frieden und die Zusammenarbeit zwischen den Völkern zu stellen und die Möglichkeit ihrer Ausnutzung zur Schürung von Spannungen und Feindschaft auszuschließen. Das würde dazu beitragen, die Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas vor dem „Informationsimperialismus“ zu schützen. Der Vertreter Kubas Solio Manfredo Vidaurrabe betonte als die estranzigste Aufgabe der UNESCO den Kampf für den Frieden, für die Beseitigung von Kolonialismus und Rassismus. Er erklärte, das sozialistische

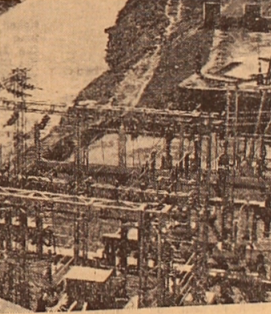
Kuba unterstütze den Entwurf der UNESCO-Deklaration über die Hauptprinzipien für die Nutzung der Massenmedien zur Festigung des Friedens und der internationalen Verständigung, zum Kampf gegen Kriegpropaganda, Rassismus und Apartheid.

Der tschechoslowakische Delegierte Zdenek Trhlik sprach sich für den Ausbau der UNESCO-Programme aus, die die Konsolidierung des Friedens und den Kampf für die Menschenrechte gegen Kolonialismus und Rassismus und für die Einstellung des Wettrüstens zum Ziel haben. Es sei dringend notwendig, die Empfehlungen der Gesamteuropäischen Konferenz von Helsinki über die Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa durch Erweiterung der europäischen Zusammenarbeit in die Tat umzusetzen.

Der Delegierte Guineas, Gaimila Gullawugui, entlarvte entschieden Verletzungen der nationalen Rechte der Völker, Apartheid und Rassismus. Er sagte, sein Land unterstütze die vorgelegten Entwürfe einer Deklaration über Rasse und Rassenvorurteile, wie auch einer Deklaration über die Nutzung der Massenmedien zur Festigung des Friedens und der internationalen Verständigung und zum Kampf gegen Kriegpropaganda, Rassismus und Apartheid.

USA erproben Flügelraketen

Die USA erproben weiterhin Flügelraketen. Wie ein offizieller Sprecher des Verteidigungsministeriums erklärte, hätten die Luftkräfte der USA eine Flügelrakete getestet, die von Bord eines Düsenjägers gestartet wurde. Die Öffentlichkeit der USA ist über die Prüfung des Pentagons ernsthaft besorgt. Die Organisation „Frauen für den Frieden“ hat in einer Erklärung festgelegt, daß die Entwicklung neuer Waffensysteme im Widerspruch zu den Zielen der Entspannung und der Rüstungsbegrenzung stehe.



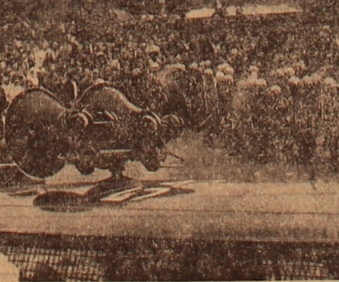
Eine neue Seite in der Geschichte des afghanischen Volkes eröffnete die Aprilrevolution, die unter Leitung der Volksdemokratischen Partei vollbracht worden war und die die Grundinteressen aller Bevölkerungsschichten zum Ausdruck bringt. Im Bild: Am Djalalabad Irrigationkanal, der mit Hilfe der UdSSR erbaut worden ist. Foto: TASS

Dr. Herbert Czaja, „mit dem ganzen politischen und wirtschaftlichen Gewicht der Bundesrepublik beharrlich unterstützt werden, auch wenn die polnischen Kommunisten es nicht gerne hören.“

Zu Beginn der Veranstaltung „Landmannschaft der Oberschlesier“ in Köln waren Fachsen, „Oberschlesien“, „Sachsen“, „Thüringens“, des „Siedelandes“ und der „freien Hansestadt Danzig“ in den Saal getragen worden also von heutigen Gebieten dreier Staaten Polens, der DDR und der CSSR.

Der Sprecher der Pommerischen Landmannschaft, der CDU-Bundesabgeordnete Philipp von Bismarck, meldete vor den 15.000 Teilnehmern der Kundgebung in Dortmund und den Anspruch seiner Organisation an die „Fortexistenz Deutschlands in den Grenzen von 1937“ zu repräsentieren. Dies sei ein „Auftrag“ an die Jugend in der BRD. Die Sprecher beider Revanchistischen-Veranstaltungen wandten sich gegen die Empfehlungen der Schubachkommission BRD-Polen. Czaja erklärte in Köln, in den Schulen und Schulbüchern der BRD dürfe „die völkerrechtliche eindeutige und verfassungsgemäß gebotene Rechtslage Deutschlands“ nicht verschwiegen werden, er forderte.

(Panorama Dutz)



Gegen den geplanten Aufmarsch von allen und neuen Faschisten in Frankfurt/Main protestierten 15.000 Antifaschisten (links). Zahlreiche Plakate schmerfen an die Machtergreifung des Hitlerfaschismus im Jahre 1933 und forderten zur Wachsamkeit auf, damit sich eine solche Entwicklung nie wiederholt. Mit Schlagstöcken, Wasserwerfern und Tränengas gingen die Polizei gegen die antifaschistischen Demonstrationen vor. Zahlreiche Demonstranten erlitten Verletzungen durch einen im Wasser enthaltenen Giftstoff. (rechts).

Weitere Kolonisierung von arabischen Gebieten

Unter Mißachtung der Proteste der Weltöffentlichkeit setzen die zionistischen Führer die Kolonisierung der besetzten arabischen Gebiete fort. Wie Raviv, einer der Führer der zionistischen Weltorganisation, erklärte, werde in den nächsten vier Monaten ein umfassendes Programm für den Ausbau der israelischen Siedlungen verwirklicht, Die Ausgaben dafür

sollen mehr als 16 Millionen Dollar betragen. In einem Interview für den israelischen Rundfunk sagte er, um das Fortsetzen dieses Programms soll jede der 21 Siedlungen im Jordan-Tal um 20 Wohnhäuser vergrößert werden. Außerdem werden die Siedlungen auf dem besetzten westlichen Jordan-Ufer, im Gasa-Streifen und auf den Golanhöhen ausgebaut.

Provokationen gegen Vietnam

Hunderte chinesische Soldaten drangen in den letzten Tagen wiederholt in vietnamesisches Territorium in der Provinz Cao Lang ein. Sie führten Erkundungsfahrten durch, zerstörten vietnamesische Verteidigungsanlagen, plünderten die örtliche Bevölkerung aus und verübten andere Provokationsakte gegen die SRV. Wie die vietnamesische Nachrichtenagentur meldet, drangen am 26. Oktober über 200 chinesische Soldaten und Politbeamte nach dem in den Drahtverhau durchbrochen hatten, recht tief in das vietnamesische Territorium ein. Sie zerstörten eine Reihe von Verteidigungsanlagen und bemächtigten sich zahlreicher Vermögenswerte. Ungeachtet der dringenden Forderungen der vietnamesischen Seite, das vietnamesische Territorium zu räumen, hielten sie die chinesische Flagge und fuhren mit ihren Exzessen fort. Erst

Weitere Kolonisierung von arabischen Gebieten

Unter Mißachtung der Proteste der Weltöffentlichkeit setzen die zionistischen Führer die Kolonisierung der besetzten arabischen Gebiete fort. Wie Raviv, einer der Führer der zionistischen Weltorganisation, erklärte, werde in den nächsten vier Monaten ein umfassendes Programm für den Ausbau der israelischen Siedlungen verwirklicht, Die Ausgaben dafür

sollen mehr als 16 Millionen Dollar betragen. In einem Interview für den israelischen Rundfunk sagte er, um das Fortsetzen dieses Programms soll jede der 21 Siedlungen im Jordan-Tal um 20 Wohnhäuser vergrößert werden. Außerdem werden die Siedlungen auf dem besetzten westlichen Jordan-Ufer, im Gasa-Streifen und auf den Golanhöhen ausgebaut.

Provokationen gegen Vietnam

Hunderte chinesische Soldaten drangen in den letzten Tagen wiederholt in vietnamesisches Territorium in der Provinz Cao Lang ein. Sie führten Erkundungsfahrten durch, zerstörten vietnamesische Verteidigungsanlagen, plünderten die örtliche Bevölkerung aus und verübten andere Provokationsakte gegen die SRV. Wie die vietnamesische Nachrichtenagentur meldet, drangen am 26. Oktober über 200 chinesische Soldaten und Politbeamte nach dem in den Drahtverhau durchbrochen hatten, recht tief in das vietnamesische Territorium ein. Sie zerstörten eine Reihe von Verteidigungsanlagen und bemächtigten sich zahlreicher Vermögenswerte. Ungeachtet der dringenden Forderungen der vietnamesischen Seite, das vietnamesische Territorium zu räumen, hielten sie die chinesische Flagge und fuhren mit ihren Exzessen fort. Erst

Im Zeichen des Großen Oktober

Jedem Werktätigen unserer Heimat ist die Geburtstagsfeier des Großen Oktober als die schönste und feierlichste aller Festen...

Der Sieg der sozialistischen Revolution eröffnete eine neue historische Epoche, die Epoche des Übergangs zum Sozialismus und Kommunismus.

Die Oktoberrevolution ist das Banner großer Wandlungen, erhoben über dem 20. Jahrhundert von dem Willen und den Händen der werktätigen Massen...

Einmal zu Ehren des 60. Jahrestags des Leninischen Kommunisten- und des 61. Jahrestags des Großen Oktober. Sie sehen es als ihre Ehrenpflicht an...

Die Redaktion erhält in letzter Zeit viele Briefe, in denen die Werktätigen Kasachstan über ihre Erfolge berichten...

„Alle acht Komsomolzen- und Jugendbrigaden der Schützlinge unseres Sowchos haben ihre sozialistischen Verpflichtungen zu Ehren des Oktoberfestes erfüllt...“

Zusammen mit den Sowjetmenschen begehen den 61. Jahrestag mit Arbeitsfolgen auch die Werktätigen der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft...

„Liebe sowjetische Freunde! Anlässlich des 61. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution übermitteln wir...“

Wir wünschen unseren sowjetischen Freunden weitere Erfolge, persönliches Glück und beste Gesundheit. Es liebe unsere unverbrüchliche Freundschaft!

Das Sowjetvolk löst mit großem Erfolg die Aufgaben, die vom XXV. Parteitag gestellt wurden. Die Erfüllung der Aufgaben des 10. Planjahres ist urreisig...

Wir wünschen unseren sowjetischen Freunden weitere Erfolge, persönliches Glück und beste Gesundheit. Es liebe unsere unverbrüchliche Freundschaft!

Insgesamt hat man die Herbstfrucht in der Wirtschaft auf 17,54 Hektar gezeugt. Damit haben die Getreidebauern bedeutend zur Steigerung der Ernte im kommenden Jahr beigetragen.

Fest entschlossen

Die Viehzüchter des Sowchos „Kimpersajki“ im Lenin-Rayon, Gebiet Aktjubsinsk, begehen mit guten Arbeitserfolgen den Jahrestag des Großen Oktober...

Täglich verlassen Wagen mit Milch und Milchprodukten die Farmen. Die Melkerinnen, Viehwärterinnen...

Erfolg der Binnenschiffer

Am Wochenende machen viele Reiseteilnehmer und Naturfreunde an Bord eines Schiffes einen Ausflug in die nahegelegenen Erholungsorte. Über 3000 Pawlodarler haben diese Möglichkeit seit Beginn des Planjahres benutzt...

Nicht selten wundert sich ein Fahrgast, wenn er erfährt, daß man von Pawlodar nach Omsk weiter fahren kann. Dabei spielt er nicht die kleinste Rolle...

Dreifache Siegerin

Alice Quast erinnert sich noch gut an den Tag, als sie vor Jahren in die Zuschneiderei der Filiale Nr. 4 der Alma-Ata Schuhproduktionsvereinigung „Dshetsyn“ kam. Jener Tag bestimmte ihre Arbeitsaufbahn...

Befolgt die Spielregeln

Ab 1. Juli laufenden Jahres hat man in unserer Republik mit dem Verkauf von ziehungsfreien „Sportlotto“-Karten (6 von 49) und (5 von 36) begonnen. Die ziehungsfreien Karten erlauben sich unter den Spielenden großer Beliebtheit...

Für Fluggäste

Um die Bestimmung der Fluggäste zu verbessern, hat die Administration des Zelinogradr Flughafens zusätzliche Flugrouten eingeführt, damit die Bürger an den Oktoberferien ihren Verwandten und Bekannten besuchen können...

Artztliche Ratschläge

Manchmal bekämpfen die Raucher nicht die Krankheit, sondern ihre Aderung — den Husten. Der Husten ist aber eine eigenartige „Toilette“ der Bronchien...

Sie husten, weil sie rauchen

In der Sprechstunde beim Arzt sitzt ein nicht alter, stämmiger, dem Aussehen nach noch kräftiger Mann. Eintönig beschreibt er sich: „Der Husten ist zu einer unentgeltlichen Qual geworden...“

Arbeiterberufe für Schüler

Im Zentrum des Wohnkomplexes „Makjuduk“ befindet sich das erste zwischenstaatliche Lehr- und Produktionskombinat Karakasas für Arbeitserziehung...

Enger Freundschaftsbande

Acht Tage dauerte die Ausstellung des estnischen Buches in Kasachstan. Sie fand in der Hauptstadt unserer Republik in der Puschkin-Bibliothek statt...

Herbstfrucht gezogen

Die Ackerbauern des Kalinin-Kolchos, Rayon Kellermann, Gebiet Kokschatal, haben organisiert und in guten Terminen den Herbststurz abgeschlossen. Die erfahrenen Mechaniker Joseph Fischer, Joseph Rombach, Vladimir Jeske haben mit den mächtigen K 700 zu 100-1200 Hektar jeder gepflügt...

GEBIET PAWLODAR

37 Zirkel, Studios und Kollektive der Laienkunst wirken im Kulturpalast der Produktionsvereinigung „Ekibastus-ugol“.

Besonders beliebt ist das Tanzensemble „Ugoljok“. Ihm gehören 50 Mädchen und Jungen an, denen es die Choreographie angeht...

Unsere Bilder: Darbietungen des Tanzensembles „Ugoljok“. Teilnehmer des Ensembles mit ihrem Leiter Vladimir Figlidin.



Fotos: Kas TAG

Herbstfrucht gezogen

Die Ackerbauern des Kalinin-Kolchos, Rayon Kellermann, Gebiet Kokschatal, haben organisiert und in guten Terminen den Herbststurz abgeschlossen.

Insgesamt hat man die Herbstfrucht in der Wirtschaft auf 17,54 Hektar gezeugt. Damit haben die Getreidebauern bedeutend zur Steigerung der Ernte im kommenden Jahr beigetragen.

Auch in anderen Kolchosen wie „W. I. Lenin“, „S. M. Kirow“ hat man den Herbststurz bereits abgeschlossen.

Die Leitung der Filiale schätzt die hingebungsvolle Arbeit der Zuschneiderin Alice Quast. Sie wurde dreimal das Abzeichen „Siegen im sozialistischen Wettbewerb“ verliehen...

Die richtig ausgefüllten Karten bringen Sie näher zu Ihrem Erfolg.

Die Zelinogradr Zonenverwaltung „Sportlotto“ lenkt die Aufmerksamkeit aller Spielenden auf die strikte Befolgung der Spielregeln...

„A“ wird manchmal das „Spielgeld“ verletzt. Das alles betrifft die Bearbeitung der Karten...

Die Zelinogradr Zonenverwaltung „Sportlotto“ lenkt die Aufmerksamkeit aller Spielenden auf die strikte Befolgung der Spielregeln...

Die richtig ausgefüllten Karten bringen Sie näher zu Ihrem Erfolg.

Manchmal bekämpfen die Raucher nicht die Krankheit, sondern ihre Aderung — den Husten. Der Husten ist aber eine eigenartige „Toilette“ der Bronchien...

Manchmal bekämpfen die Raucher nicht die Krankheit, sondern ihre Aderung — den Husten. Der Husten ist aber eine eigenartige „Toilette“ der Bronchien...

Manchmal bekämpfen die Raucher nicht die Krankheit, sondern ihre Aderung — den Husten. Der Husten ist aber eine eigenartige „Toilette“ der Bronchien...

Manchmal bekämpfen die Raucher nicht die Krankheit, sondern ihre Aderung — den Husten. Der Husten ist aber eine eigenartige „Toilette“ der Bronchien...

Manchmal bekämpfen die Raucher nicht die Krankheit, sondern ihre Aderung — den Husten. Der Husten ist aber eine eigenartige „Toilette“ der Bronchien...

Manchmal bekämpfen die Raucher nicht die Krankheit, sondern ihre Aderung — den Husten. Der Husten ist aber eine eigenartige „Toilette“ der Bronchien...

Enge Freundschaftsbande

Acht Tage dauerte die Ausstellung des estnischen Buches in Kasachstan. Sie fand in der Hauptstadt unserer Republik in der Puschkin-Bibliothek statt...

Die Ausstellung wurde von einer Gruppe leitender Persönlichkeiten der Kasachischen SSR mit dem Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans S. I. Maschow an der Spitze besucht...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

„Im Juli dieses Jahres fand eine Ausstellung des kasachischen Buches in unserer Republik statt“...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Büchermarkt

Die Erde, Kleiner Atlas, Anna Seghers, Die Entscheidung, Roman, 1,55 Rubel

Anna Seghers, Erzählungen 1963-1977, 1,04 Rubel

Blaise Cendrars, Gola, Erzählungen, 2,02 Rubel

Otto Gotsche, Unser kleiner Trompeter, Roman, 2,18 Rubel

Alfred Polgar, Die Mispice des Luftballons, Skizzen und Erzählungen, 2,18 Rubel

Lisette Welskopf-Henrich, Stein mit Hörnern, Roman, 1,66 Rubel

Edmund Claudius, Holzreit in den Alawitenbergen, Erzählungen, 1,71 Rubel

Lion Feuchtwanger, Gesammelte Werke, 1,53 Rubel

Lion Feuchtwanger, Die Jüdin von Toledo, 2,12 Rubel; Jesta und seine Tochter, 1,53 Rubel; Lion Feuchtwanger, Exil, 1,90 Rubel

Redaktionskollegium

Wahre Bewunderung riefen viele Bücher hervor. Sie zeugen von der hohen Kunst der estnischen Polygraphen...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...

Die Vertreter des estnischen staatlichen Verlags händigten den teuren Gästen eine wunderschöne Miniausgabe der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU...